

MERKUR CUP 2022 – DIE VORRUNDEN-TURNIERE IN EICHENFELD



Es konnten leider nur zwei Teams weiterkommen: Der SVA Palzing (links im Bild) und der VfB Hallbergmoos (3. v. l.) erreichten die nächste Runde. Die Spieler der SG Eichenfeld (2. v. l.) und die Nachwuchskicker des SC Kirchdorf (r.) schieden dagegen aus.

FOTOS: ALEXANDER FISCHER

Viele Spielstile führen zum Ziel

Spannend bis zum Schluss verlief die erste Vorrunde des Merkur CUP bei der SG Eichenfeld. Von den vier Teams, die am Sonntagvormittag antraten, setzten sich mit dem VfB Hallbergmoos und dem SVA Palzing zwei komplett unterschiedlich agierende Mannschaften durch.

VON ALEXANDER FISCHER

Eichenfeld – Sehr spielstark und voll auf Angriffsfußball gebürstet präsentierten sich die Nachwuchskicker des VfB Hallbergmoos. Trainerin Stefanie Karamatic (20) und ihr Team gingen das Turnier motiviert und engagiert an. „Weiter so, sichere Bälle nach vorne!“, forderte die Antreiberin am Spielfeldrand. Ganz anders sah da die Marschrichtung von Palzings Trainer Gerhard Pillmayer aus: Der gab, wenn auch augenzwinkernd, vor, „dreimal 0:0“ spielen zu wollen. Erfolgreich waren beide. Wenngleich Hallbergmoos das Turnier mit neun Punkten und 7:1 Toren klar domi-

nierte. Der SVA Palzing wusste sich dagegen zu berappeln: Das Team startete mit einem glücklichen 1:0-Erfolg gegen den Gastgeber SG Eichenfeld, hatte dann allerdings gegen die favorisierten Hallbergmoos Junioren beim 0:3 keine Chance. Das Spiel gegen den SC Kirchdorf gewann der SVA dann klar mit 3:1. Damit hatten die Eichenfelder, die den Hallbergmoosern in ihrer letzten Partie ein 0:0 abgerungen hatten, das Nachsehen. „Wir haben es im ersten Spiel vergeigt. Wenn du vorne keine Chancen nicht nutzt, fängst du dir irgendwann selbst einen ein“, kommentierte SGE-Trainer Christian Scholtys das Ausscheiden. Der körperlich etwas unterlegene SC Kirchdorf wehrte sich ebenfalls tapfer. Die Schützlinge von André Höpe hielten im Spiel gegen Eichenfeld lange gut dagegen und verloren am Ende nur knapp mit 2:3. Aufgrund der drei Niederlagen blieb jedoch nur Rang vier.

Aber der Reihe nach: In der ersten Partie zwischen der SG Eichenfeld und dem SVA Palzing hieß es lange 0:0. Die Abwehrreihen standen stabil, vorne fehlte beiden Teams das



Starker Rückhalt: Auch der quirlige SGE-Stürmer Rintaro Hasegawa konnte Emil Pflugbeil, den Keeper des VfB Hallbergmoos, nicht überwinden.

nötige Quäntchen Glück. Bis die Nummer 6 des SVA, Paul Pippig, nach einem Freistoß das entscheidende 1:0 gelang.

Im zweiten Spiel der Vorrunde legte ein bärenstark aufspielendes Zwillingsspaar den Grundstein für den späteren Turniersieg des VfB Hallbergmoos: Felix Preller mit der Rückennummer 7 und sein Bruder Moritz, der die 11 trug, erzielten drei der vier Tore. Zunächst geriet man allerdings in Rückstand: Quirin Thiel brachte den SCK mit einem schönen Abstauber mit 1:0 in

Führung. Danach machte der VfB aber kurzen Prozess: Moritz Preller sorgte für den Ausgleich, Fabian Theil erhöhte auf 2:1 – und das 3:1 für Hallbergmoos markierte Moritz Preller mit einem Billard-Tor. Kurz vor Schluss netzte Felix Preller dann sogar noch zum 4:1-Endstand ein.

Die drei Minuten Verschnapppause hatte sich die VfB-Mannschaft von Stefanie Karamatic verdient. Hallbergmoos war nämlich gleich wieder an der Reihe: Im dritten Match erwartete man den

SVA Palzing, der in dieser Partie allerdings so gut wie chancenlos war. Moritz Preller legte gleich mit einem Doppelschlag los – und das 0:3 fiel zu allem Verdruss aus Palzinger Sicht durch ein Eigentor. Der Unglücksrabe war Paul Pippig. Sein Trainer nahm es jedoch mit Humor: „Er schießt bei uns eben alle Tore“, sagte Pillmayer trocken.

Es folgte das – neben dem 4:1 des VfB – torreichste Spiel des Vormittags, das Eichenfeld schlussendlich unter großem Jubel für sich entschei-

den konnte. Die drei Treffer für Eichenfeld, die einen Zusatzpunkt einbrachten, schossen Felix Aigner (1:0 und 3:1) und Simon Eicheldinger (2:1). Den zwischenzeitlichen Ausgleich für Kirchdorf erzielte Tobias Westemeier, und das 2:3 gelang schließlich Lennox Höpe. Sehr zur Freude seines sichtlich stolzen Trainers und Vaters André Höpe.

Der Nullnummer zwischen der SG Eichenfeld und dem VfB Hallbergmoos, aus der die Gastgeber noch Hoffnung aufs Weiterkommen schöpften, folgte schließlich der 3:1-Sieg des SVA Palzing über den SC Kirchdorf. Die Tore für Palzing schossen Paul Pippig (1:0 und 3:1) und Bastian Reimann (2:1). Reimanns Tor resultierte aus einem astreinen Fallrückzieher – der mit Abstand schönste Treffer des gesamten Turniers. Das Tor für die Buben aus Kirchdorf hatte Adis Bekjri mit einem feinen Heber markiert.

Der Jubel bei Hallbergmoos und Palzing war groß. Aber auch die Kicker aus Kirchdorf und die knapp gescheiterte Mannschaft der SG Eichenfeld konnten erhobenen Hauptes in die Kabine gehen.

Schöne Tore im Minutentakt

Offensivfußball in Reinkultur war beim Merkur CUP auf dem Platz der SG Eichenfeld geboten. Der FC Moosburg und der FC Wang schossen sich am Nachmittag locker eine Runde weiter. Die Kicker aus Kranzberg gingen in dieser Dreierkonstellation dagegen leer aus.

VON ALEXANDER FISCHER

Eichenfeld – Der SV Kranzberg konnte einem wirklich leid tun. Die Mannschaft rackerte und kämpfte, aber gegen die beiden robusteren und deutlich überlegenen Teams vom FC Wang und FC Moosburg war einfach nichts zu machen. Auch nicht mit aufmunternden Worten von Coach Pascal Hohberger. „Seht ihr, da können die noch so einen Kopf größer sein!“, lobte er einen seiner Schützlinge, als dieser einen Gegenspieler ins Leere laufen ließ.

Das kam aber zu selten vor, wie sich gleich in der ersten Partie gegen Wang zeigte. Der SVK verlor mit 1:8. Den Ehrentreffer erzielte dabei der Spieler mit der Nummer 9, Simon Faulent. Er traf zum 1:2, nachdem Tom Scheitler und David Betzenbichler die Wanger in Führung gebracht hatten. Zu allem Überfluss fälschte ein Kranzberger Verteidiger den Ball zum 1:3 ins eigene Tor ab. Das 4:1 von Tom Scheitler folgte auf dem Fuß. Dann war Pause. Hohberger gab noch nicht auf. „Da geht



Moosburgs Isua Mihele war eng am Mann, konnte das 1:0 des Wanger Stürmers Vincent Straube aber nicht verhindern. Genauso wenig wie Keeper Paul Klewar.

noch was!“, machte er seinen Schützlingen Mut. Es ging jedoch nichts mehr. Tom Scheitler (5:1 und 6:1), Vincent Straube (7:1) und erneut Scheitler (8:1) machten in Hälfte zwei den Deckel drauf. Wangs Trai-

ner Michael Paukner war sichtlich zufrieden ob dieser Demonstration der Stärke.

Alle rechneten nun damit, dass auch der FC Moosburg mit Wang Probleme bekommen würde. Dem war aber

nicht so. FCM-Coach Gerhard Heilmaier schwor sein Team auf eine konzentrierte Partie ein – mit Erfolg: In der entscheidenden Begegnung des Turniers trennte man sich 6:3. Die Dreirosenstädter hatten

ihren Sieg Lukas Donner zu verdanken: Dem Spieler mit der Nummer 7 glückte ein lupenreiner Hattrick. Dabei war Wang durch Vincent Straube mit 1:0 in Führung gegangen. Aber Donner ging aus und

legte sowohl das 2:1 als auch das 3:1 nach. Die weiteren Tore für Moosburg erzielten Ramon Mühlbauer (4:1 und 5:1) und Torun Hamza (6:2). Die Treffer des FC Wang markierten Maxi Paukner und Maximilian Enzl.

Dass Kranzberg den Moosburgern Paroli bieten könnte, das erschien nach dieser starken Vorstellung höchst unwahrscheinlich. Mehr als ein Ehrentreffer war beim 10:1-Sieg des FCM dann auch nicht drin. Erzielt hat ihn Josef Warta, der Spieler mit der Nummer 10 traf zum zwischenzeitlichen 1:8. In die Moosburger Torschützenliste trugen sich Filip Marjanovic (1:0, 2:0, 3:0, 5:0, 8:0 und 9:1) sowie Alexander Haak (4:0), Torun Hamza (6:0) und Jakob Bayer (7:0 und 10:1) ein. Wohl dem, der solch einen Sturm in seinen Reihen hat.



Ein Offensivfeuerwerk fackelten der FC Wang (gelbe Trikots) und der FC Moosburg (rechts, in dunkelblau) beim Merkur CUP in Eichenfeld ab. Der SV Kranzberg (links, in hellblau) war unterlegen.

FOTOS: ALEXANDER FISCHER

ERGEBNISSE

1. Vorrunde des Merkur CUP 2022

Gruppe A in Haag

FCA Unterbruck - SV Hohenkammer	2:1
SE Freising - TSV Allershausen	2:1
SV Hohenkammer - SE Freising	0:4
TSV Allershausen - FCA Unterbruck	1:2
FCA Unterbruck - SE Freising	1:4
SV Hohenkammer - TSV Allershausen	1:1
1. SE Freising	10:2
2. FCA Unterbruck	5:6
3. TSV Allershausen	3:5
4. SV Hohenkammer	2:7

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der SE Freising und der FCA Unterbruck.

Gruppe B in Haag

VfR Haag - SpVgg Attenkirchen	3:1
TSV Moosburg - VfR Haag	0:0
SpVgg Attenkirchen - TSV Moosburg	0:5
1. TSV Moosburg	5:0
2. VfR Haag	3:1
3. SpVgg Attenkirchen	1:8

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Moosburg und der VfR Haag.

Gruppe C in Au/Hallertau

TSV Au - TSV Eching	3:2
SV Marzling - SpVgg Mauern	0:1
TSV Eching - SV Marzling	9:0
SpVgg Mauern - TSV Au	0:1
TSV Au - SV Marzling	3:3
TSV Eching - SpVgg Mauern	1:0
1. TSV Au	7:5
2. TSV Eching	12:3
3. SpVgg Mauern	1:2
4. SV Marzling	3:13

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Au und der TSV Eching.

Gruppe D in Au/Hallertau

(SG) SV Pulling - SG Rudelzhausen	5:2
FC Neufahrn - (SG) SV Pulling	2:2
SG Rudelzhausen - FC Neufahrn	1:10
1. FC Neufahrn	12:3
2. (SG) SV Pulling	7:4
3. SG Rudelzhausen	3:15

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Neufahrn und die (SG) SV Pulling.

Gruppe E in Eichenfeld

SG Eichenfeld - SVA Palzing	0:1
VfB Hallbergmoos - SC Kirchdorf	4:1
SVA Palzing - VfB Hallbergmoos	0:3
SC Kirchdorf - SG Eichenfeld	2:3
SG Eichenfeld - VfB Hallbergmoos	0:0
SVA Palzing - SC Kirchdorf	3:1
1. VfB Hallbergmoos	7:1
2. SVA Palzing	4:4
3. SG Eichenfeld	3:3
4. SC Kirchdorf	4:10

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der VfB Hallbergmoos und der SVA Palzing.

Gruppe F in Eichenfeld

FC Wang - SV Kranzberg	8:1
FC Moosburg - FC Wang	6:3
SV Kranzberg - FC Moosburg	1:10
1. FC Moosburg	16:4
2. FC Wang	11:7
3. SV Kranzberg	2:18

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Moosburg und der FC Wang.

Gruppe G in Zolling

SpVgg Zolling - Oberhaidlfing/Abens	3:0
TSV Nandlstadt - BC Attaching	3:1
Oberhaidlfing/Abens - TSV Nandlstadt	0:7
BC Attaching - SpVgg Zolling	0:3
SpVgg Zolling - TSV Nandlstadt	3:0
SV Oberhaidlfing/Abens - BC Attaching	0:4
1. SpVgg Zolling	9:0
2. TSV Nandlstadt	10:4
3. BC Attaching	5:6
4. SV Oberhaidlfing/Abens	0:14

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SpVgg Zolling und der TSV Nandlstadt.

Gruppe H in Zolling

SV Langenbach - SC Freising	0:4
SV Vötting - SV Langenbach	3:0
SC Freising - SV Vötting	1:3
1. SV Vötting	6:1
2. SC Freising	5:3
3. SV Langenbach	0:7

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SV Vötting und der SC Freising.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

Weitere Termine:

2. Vorrunde: 21./22. Mai.
Bezirksfinale Freising: 29. Mai.
Bezirksfinale: 2./3. Juli.
Großes Finale: 16. Juli im Sportpark Unterhaching.

Der 28. Merkur CUP 2022

ist das weltweit größte E-Jugend-Turnier. Es wird vom Münchner Merkur sowie dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, CEWE, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München, die SpVgg Unterhaching und der TSV 1860 das Turnier. Weitere Förderer: FC Bayern Erlebniswelt, FC Bayern Frauen, Allianz Arena, Howe, Businessreisen Geldhauser, AHD Sitzberger und wg.design. ESB ist auch 2022 Fairplay-Partner des Merkur CUP.